



# Schönhorst aktuell

Mitteilungen  
aus der  
Gemeinde  
Schönhorst  
Ausgabe Nr.6  
22. Februar  
2003

## Aus Gemeinde und Amt

Seit ihrer letzten Sitzung am 17. Dezember 2002 ist die Gemeindevertretung nicht mehr zusammengetreten. Schönhorst aktuell hat sich deshalb in Gesprächen mit Bürgermeister Hugo Plambeck und mit Horst-Dieter Lorenzen, dem leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Flintbek, ein Bild über den gegenwärtigen Stand der Gemeinde-Angelegenheiten verschafft.

In der letzten Bürgerfragestunde ging es einmal um die Bauarbeiten und die Sichtbehinderungen am Bokseer Weg. Das Ordnungsamt ist inzwischen tätig geworden und hat wegen des notwendigen Fällens von Bäumen im Bereich des Altenteils Hinrichsen mit der Grundstückseigentümerin Kontakt aufgenommen. Der Knick auf der anderen Straßenseite wurde zurückgeschnitten. Noch nicht abschließend geklärt werden konnte die Frage, ob der Gemeinde wegen einer Fehlplanung und der dadurch verursachten Mehrkosten Schadensersatzansprüche zustehen. Das Amt geht dieser Frage nach. Zur Absicherung der zwischen den Teichen auf dem Steendieker Weg entstandenen Bodensenkung hat das Amt Warnschilder bestellt, die nach erfolgter Lieferung aufgestellt werden. Die Frage der Sanierung der Straße wird geprüft. Sie soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden.

In der Frage des vierspurigen Ausbaus der B 404 zur A 21 ist inzwischen Einigkeit darüber erzielt worden, dass die neue Trasse östlich der bisherigen Trasse verlaufen soll. In wieweit Schönhorst künftig durch den Ausbau der B 404 zusätzlich mit starkem Durchgangsverkehr belastet werden wird, wird stark von der Attraktivität der noch nicht endgültig feststehenden Abfahrt in Nettelsee mit Anbindung an die A7 abhängen. Die in dieser Frage dringend notwendige Abstimmung und gemeinsame Interessenvertretung mit den Gemeinden des Amtes Preetz Land ist aufgenommen worden.

Der Amtsausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung am 25. Februar mit zwei Schönhorst besonders berührenden Fragen beschäftigen. Einmal geht es um die Frage der Beteiligung der amtsangehörigen Gemeinden an einer Ortsentwicklungsplanung im Rahmen der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE). Die Gemeindevertretung von Schönhorst hat sich bereits in ihrer Sitzung vom 11. Juli 2002 für ein solches Vorhaben ausgesprochen. Zum anderen wird sich der Amtsausschuss auch mit dem Problem auseinandersetzen, ob die von Techelsdorf geplante neue Pumpe für die Abwasserentsorgung in den anderen angeschlossenen Gemeinden wie Schönhorst zu Schwierigkeiten führen kann.



*Das Pferdedorf ein Wintersportort?*

## Kommunalwahlen am 2. März 2003

Am 2. März finden in Schleswig-Holstein Wahlen zu den Gemeindevertretungen und Kreistagen statt. Jeder Deutsche oder Bürger eines Staates der Europäischen Union, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, ist wahlberechtigt.

Nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz sind in Schönhorst neun Gemeindevertreterinnen bzw. -vertreter zu wählen. Davon werden fünf unmittelbar und vier über die Liste gewählt.

Jeder Wahlberechtigte in der Gemeinde hat fünf Stimmen, mit denen er die auf dem Stimmzettel verzeichneten Direktkandidaten wählen kann. Seine abgegebenen Stimmen sind zugleich nach dem Meiststimmenverfahren Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der über die Liste zu wählenden Mitglieder der Gemeindevertretung. Die Listenbewerber sind namentlich auf dem Stimmzettel nicht aufgeführt.

In Schönhorst wurden zu dieser Wahl nur zwei Listen gemeldet und zugelassen. Es sind die der CDU und die Liste der aus den bisherigen Wählergemeinschaften AWS, AGS und „Die Bunten“ hervorgegangene neue AWS. Auf beiden Listen stehen fünf Direktkandidaten und vier Listenkandidaten zur Wahl. In der Reihenfolge auf den Listen sind dies für die CDU Gerd Kramer, Nicolaus Rogge, Jens Einfeldt, Nico Klare, Thomas Wiggering, Willy Stange, Ute Storjohann, Hans-Christian Einfeldt und Sascha Dambrowski, für die AWS Lothar Bischof, Henning Eggers, Heinrich Fallet, Karin Prüß, Ute DINGEBAUER, Armin Holzmaier, Ingeborg Petersen, Ragnar Schaefer und Johann-Georg Dufner.

Alle Schönhorsterinnen und Schönhorster sind aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen.